

IMPULSTANZ

Vienna International Dance Festival

Presseinformation / 14. August 2021

ImPulsTanz – Young Choreographers' Award

Jury-Statement

Etymologisch kommt „Choreographie“ vom Schreiben des Chores, vom Kreistanz. Mit anderen Worten, zu choreografieren bedeutet zu schreiben, wie wir uns gemeinsam bewegen. Diese Aufgabe ist per se politisch. Und manifestiert sich in unterschiedlicher Hinsicht im Tanzbereich und in der Tanzgeschichte insgesamt. Das Aufkommen singulärer Autor*innen in dieser Kunstform hat historisch die Spannungslinien zwischen singulären und kollektiven Bewegungen deutlich gemacht. Die Arbeiten, die wir als Jury in der diesjährigen Ausgabe von [8:tension] gesehen haben, weisen alle auf unterschiedliche Aspekte dieser, im Zentrum von Tanz und Choreografie stehenden, politischen Frage hin. In unterschiedlichen Kontexten produziert, beschäftigt sich jede von ihnen in unterschiedlicher Dringlichkeit mit dem Politischen in der Bewegung. Viele Aspekte der Arbeiten, die wir gesehen haben, haben unseren Entscheidungsprozess für die diesjährige Verleihung des Preises bestimmt, aber alle diese Arbeiten ließen uns die politischen Fragen im Auge behalten, die dem Tanz und der Choreografie innewohnen.

Wir haben uns einstimmig entschieden, den Preis an *FIEBRE* von Tamara Alegre, Lydia Östberg Diakité, Nunu Flashdem, Marie Ursin und Célia Lutangu zu vergeben. Dieses Stück repräsentiert nicht nur Politik auf der Bühne, sondern praktiziert und erfindet vor den Augen des Publikums politische Beziehungen zwischen Körpern in Bewegung. Indem die drei Personen auf der Bühne genauso sehr in die Intensitäten kontrastierender physischer Zustände eintauchen wie in eine Landschaft aus zähflüssigem und klebrigem Material, entsteht eine ganze neue Welt, die sich normativen Verhältnissen und normativen Repräsentationen von Körpern entzieht. Die Tänzerinnen erforschen Beziehungen durch Intimität, Sexualität und Erotik und schaffen neue und transformative Modalitäten des Miteinanders. Die Rohheit des Begehrens umarmend, erfinden sie ein neues Kollektiv, das nicht auf Kosten der Individualität geht. Einzelne und kollektive Bewegungen schmelzen auf verletzliche und kraftvolle Weise ineinander. Neben einer kohärenten und klaren Dramaturgie liegt die Stärke von *FIEBRE* auch darin, außergewöhnliche Bilder erscheinen zu lassen, diese zu transformieren, ohne tradierte Bedeutungen aufzudrängen. Die Beziehungen zwischen präzisiertem Tanz, dem Bühnenapparat, dem Licht und der Musik überzeugen. Ein weiterer bemerkenswerter Aspekt dieser Arbeit ist, dass die Politik des Miteinanders, die auf der Bühne thematisiert wird, auch im Entstehungsprozess beziehungsweise in der Frage nach Autor*innenschaft reflektiert wird. Diese Fragen als Kern einer jeden choreografischen Aufgabe durchziehen das gesamte Projekt, das dazu klar Stellung bezieht. Gratulation!

Frédéric Gies, Theresa Luise Gindlstrasser & Arash T. Riahi

Pressekontakt

Theresa Pointner, Marlene Rosenthal & Sonja Kuzmics
+43.1.523 55 58-34
presse@impulstanz.com

ImPulsTanz – Vienna International Dance Festival
Museumstraße 5/21, 1070 Wien, Austria
T +43.1.523 55 58-0, F +43.1.523 55 58-9
info@impulstanz.com, www.impulstanz.com